
ANLAGEBERICHT 22.05.2023

Sehr geehrter Anleger,

ich möchte Ihnen im Folgenden einen kurzen Überblick über die aktuellen Daten und Fakten der Anlageportfolios geben.

Auch in, nach wie vor, stürmischen Zeiten gilt es die Ruhe zu bewahren und einen klaren Investmentansatz zu verfolgen. Auch wenn man nie voraussehen kann, welchen Ansatz die besten Zahlen abwerfen wird, kann man doch die Wahrscheinlichkeit für eine gute Rendite erhöhen, indem man gewisse Grundsätze einhält.

Ein Grundsatz, der Anlagestrategie ist es, einen Teil der Anlage in einem Geldmarktfonds zu parken, um in rückläufigen Märkten nachzukaufen und in steigenden Märkten Gewinne zu realisieren. Dieser Teil der Anlage dient als Investitionsreserve, deren Größe zwischen 0 und 30% der Anlage-summe liegt. Die Verzinsung des Geldmarktfonds im Jahr 2023 betrug bisher 0,74% (Stand 22.05.2023).

Die weiteren Anlageklassen basieren auf Aktien (Multifaktoren + Megatrends) und Anleihen (Staats- und Unternehmensanleihen mit guter Bonität).

Im Folgenden sehen Sie die Wertentwicklung der einzelnen Portfolios zum Stand 22.5.2023.

Die Investitionsreserve beträgt aktuell 30% (VER 85 + VER 100) bzw. 20% (VER 50).

Wertentwicklung der Portfolios

| | 5 JAHRE | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------|---------|--------|-------|--------|---------|-------|
| VER 100 | 5,01% | 19,53% | 7,84% | 17,23% | -10,35% | 2,72% |
| VER 85 | 4,19% | 16,23% | 6,95% | 14,21% | -9,77% | 2,47% |
| VER 50 | 3,04% | 12,23% | 4,07% | 10,66% | -11,01% | 2,48% |

Aktien

Die Aktienanlage basiert auf dem Ansatz der breiten Streuung und dem Investieren in viele Unternehmen, Branchen und Regionen. Dazu kommt die Idee, dass es bestimmte Multifaktoren gibt (Small, Emerging Markets, Value, Quality und Momentum), die häufig eine höhere Rendite erzielen, aber nicht immer und zu jeder Zeit. Im laufenden Jahr haben sich bisher alle Faktoren schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt, wie der folgende Überblick zeigt:

Überblick Anlageklasse Aktien Multifaktoren

| ANLAGE | QUARTAL 1 | QUARTAL 2 | QUARTAL 3 | QUARTAL 4 | GESAMT 2023 |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|
| MSCI WOLRD | 5,68% | | | | 8,60% |
| GLOBAL QUALITY | 5,38% | | | | 8,39% |
| GLOBAL VALUE | 4,39% | | | | 5,87% |
| GLOBAL SMALL CAPS | 2,36% | | | | 2,84% |
| GLOBAL MOMENTUM | -3,21% | | | | -1,65% |
| EMERGING MARKETS | 1,70% | | | | 5,04% |

Am 30. Juni werden wir das ReBalancing vornehmen, um die ursprünglichen Quoten wiederherzustellen. Dadurch werden Anlageklassen mit unterdurchschnittlicher Wertentwicklung nachgekauft und diejenigen mit überdurchschnittlicher Wertentwicklung verkauft, um von einer möglichen Nachholbewegung zu profitieren.

Im Bereich der Megatrends (ca. 12% der Aktienanlage) gibt es extreme Schwankungen. Langfristig werden sich einige Trends wahrscheinlich überproportional entwickeln.

Da es schwierig ist, vorherzusagen, welche Trends und Unternehmen sich durchsetzen werden, behalten wir einen diversifizierten Ansatz in unserer Aktienanlage bei und begrenzen den Anteil an Megatrends nach wie vor auf maximal 12%.

Überblick Anlageklasse Aktien Megatrends

| ANLAGE | QUARTAL 1 | QUARTAL 2 | QUARTAL 3 | QUARTAL 4 | GESAMT 2023 |
|----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|
| ALTERNDE BEVÖLKERUNG | -2,17% | | | | 0,66% |
| DIGITALISIERUNG | 8,90% | | | | 11,11% |
| WASSER | 5,30% | | | | 9,56% |
| GESUNDHEIT | -1,94% | | | | 1,94% |
| BIOTECHNOLOGIE | -3,82% | | | | -2,61% |
| SAUBERE ENERGIE | -2,47% | | | | -7,17% |

Anleihen

Nach dem Anleihensturz im letzten Jahr aufgrund der Zinserhöhungen, haben sich die Anleihen Renditen wieder etwas erholt. Weitere Zinssenkungen sind zumindest mittelfristig unwahrscheinlich, sodass wir wieder bessere Renditen bei Anleihen erwarten können.

Trotzdem werden sie mit Aktien mittel- bis langfristig wesentlich höhere Renditen erzielen. Wahrscheinlich sind Aktien auch eine der wenigen Anlageklassen, mit denen sie zukünftig überhaupt eine positive Rendite nach Abzug von Inflation und Steuern erzielen werden.

Die Anlage der Anleihen erfolgt in Staats- und Unternehmensanleihen, mit hoher und mittlerer Bonität und mit kurz bis mittelfristigen Restlaufzeiten.

Überblick Anlageklasse Anleihen

| ANLAGE | QUARTAL 1 | QUARTAL 2 | QUARTAL 3 | QUARTAL 4 | GESAMT 2023 |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|
| XTRACKERS EURO STAATSANL. | 2,99% | | | | 2,81% |
| XTRACKERS EURO U.ANLEIHEN | 2,02% | | | | 2,83% |
| GLOBAL SHORT I.G. (GEMISCHT) | 0,96% | | | | 1,49% |
| GLOBAL SHORT FIXED (GEMISCHT) | 0,74% | | | | 1,08% |
| GLOBAL SHORT (NACHHALTIG) | 2,45% | | | | 2,56% |

Ausblick und Portfolioveränderungen

Durch den Anstieg der Zinsen kam es zu massiven Kursverlusten bei Anleihen, was zu erheblichen Buchverlusten bei vielen Banken führte. Banken verleihen gewöhnlich Kundengelder und investieren üblicherweise in Anleihen, die nach einer gewissen Zeit zu 100% inklusive des vereinbarten Zinses fällig werden.

Schwierigkeiten bestehen jedoch, wenn viele Kunden ihre Gelder kurzfristig abheben. Dann müssen die Anleihen vor ihrer Fälligkeit verkauft werden, was zu Kursverlusten führt. In den USA lösten die damit einhergehenden finanziellen Probleme bei mehreren regionalen Banken sowie der Credit Suisse Bank Insolvenzen aus.

Kommt es zu massiven Geldentnahmen der Kunden, kann es eine größere Krise auslösen. Dies ist aktuell allerdings nicht akut und nicht vergleichbar mit der Lehman Krise von 2008.

Der Immobilienmarkt befindet sich aktuell in schwierigem Terrain, insbesondere im Gewerbebereich. Die Preise sind erheblich gesunken, während die Kosten für die Refinanzierung angestiegen sind. Viele Kredite wurden zu vorteilhaften Konditionen vergeben; nach dem Auslauf der Zinsbindung müssen sie allerdings zu deutlich höheren Zinsen neu finanziert werden, was zu erheblichen Schwierigkeiten führen kann. Sowohl in Schweden als auch in anderen Regionen, wo viele Kredite variabel finanziert wurden, kann dies zu massiven finanziellen Problemen und Wertverlusten von Immobilien führen.

Welche Auswirkungen diese Lage auf Banken unter dem Gesichtspunkt möglicher Kreditausfälle entwickeln wird, bleibt noch abzuwarten. Meiner Meinung nach stellen offene Immobilienfonds jedoch ein besonders großes Risiko dar.

Zinstechnisch wird es in den USA wohl keine oder nur geringfügige Erhöhungen geben, in Europa rechnen viele Experten noch mit weiteren Zinserhöhungen. Aber auch hier scheint ein Ende in Sichtweite, was Anleihen weiterhin attraktiver machen.

In den USA muss die Schuldenobergrenze wieder erhöht werden, um eine Staatspleite zu verhindern. Hier wird man sich wohl auf dem letzten Drücker einigen, wie immer.

Alles in allem scheinen sich die Finanzmärkte etwas beruhigt zu haben. Trotz dessen gibt es neben den beschriebenen, weitere politische und finanzwirtschaftliche Risiken.

Wie und welche Herausforderungen da auf uns zu kommen und wie die Märkte dann darauf reagieren, ist, wie immer, nicht vorhersehbar.

Aus diesem Grund ist es wichtig eine klare Strategie zu verfolgen und von dieser auch in unruhigen Zeiten nicht abzuweichen, ggf. aber anzupassen. Bei dieser Strategie möchte ich sie weiterhin unterstützen.

Wir werden deshalb am 30.6 ein Rebalancing durchführen. Hier werden wir ihre Anlage dann wieder auf die ursprünglichen Quoten zurücksetzen.

Die Liquiditätsreserve belassen wir zunächst auf 20 bzw. auf 30%, warten die nächsten Zinsentscheidungen ab und verringern diese dann eventuell.

Es gibt keinen Grund aktuell die Fonds auszutauschen oder an der Ausrichtung etwas zu ändern. Hier bleibt also alles beim Alten.

Herzlichst Ihr

Bernd Schlake